

ZOO Augsburg
Newsletter
24.5.2017
www.zoo-augsburg.de

Liebe Freunde des Augsburger Zoos,

kaum wird es wärmer überschlagen sich die Ereignisse. Und auch wenn die Besucherzahlen wetterbedingt noch deutlich hinter den Vorjahren zurück bleiben, scheint es ein sehr gutes Vogeljahr zu werden, und dies trotz Vogelgrippe. Wahrscheinlich mussten die betroffenen Vogelarten die verlorene Zeit aufholen ...



Neues aus dem Tierbestand

Geburten:

Geschlüpft sind vier weiße Löffler in zwei Nestern; so erfolgreich war der Zoo noch nie. Auch die Rosa Löffler saßen auf befruchteten Eiern, allerdings sind diese kurz vor dem Schlupftermin am Boden vor dem Nest gefunden worden. Ebenfalls geschlüpft sind drei Seidenreiher und sechs Zebrafinken.



Bei den Säugern wurde der erste Steinbock geboren, außerdem ein Pavian, und es schlüpfte erstmals im Augsburger Zoo ein Mindanao Bindenwaran. Vielleicht werden es noch mehr, denn auch die anderen Eier sehen vielversprechend aus.





Kathrin Zander

Zugänge:

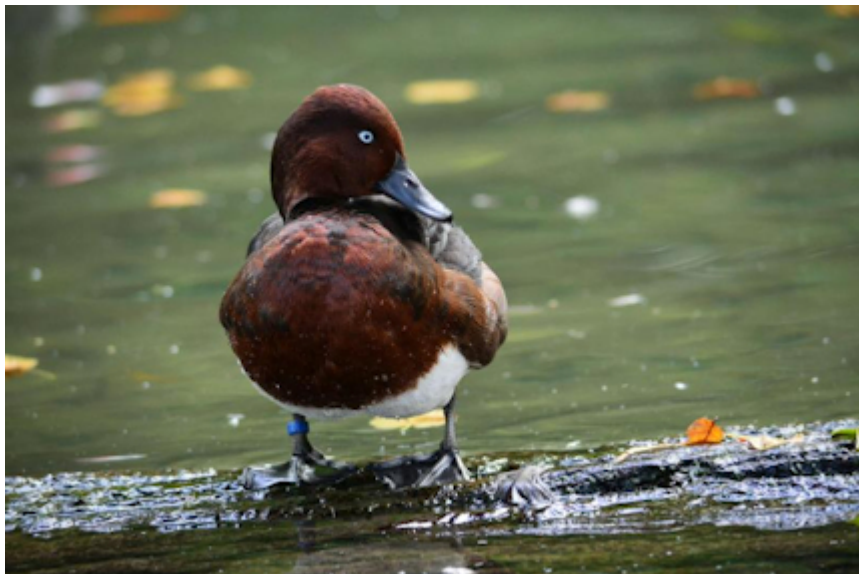
Aus der Wilhelma Stuttgart kam ein Veilchenastrild, außerdem zwei Braunkopftangaren aus dem Zoo Basel.

Tierabgaben:

Endlich konnten im Vogelbestand die schon länger anstehenden Tiertransporte realisiert werden. So gingen zwei unserer Graukopfkasarkas an den Zoo Ebbs in Österreich, ein weiblicher Eselpapagei an den Zoo Chemnitz, sowie zwei Moorenten, eine Straußwachtel und ein Weißohrbülbül an privat. Zwei Baumpythons wurden an den Zoo Fuengirola in Spanien abgegeben, und ein männliches Baumstreifenhörnchen an den Zoo Chemnitz.



Sven Jansen



Rainer Hillenbrand



Steffen Bily

Todesfälle:

Leider gibt es natürlich auch Todesfälle zu vermelden. So starb ein Erdmännchen, ein Bennett Känguru und eine Impala. Leider mussten wir auch eines unserer Fennekweibchen einschläfern, da sie hochgradig an Lungenwürmern litt und außerdem eine Gebärmuttervereiterung hatte. Im Vogelbestand starben eine Kolbenente und ein Kapuzenzeisig.

Bauvorhaben

An der Biber- und Otteranlage ist ein neues Spielgerät ausgebaut worden. Aus Robinienholz wurde, passend zum Thema, eine Biberburg nachempfunden. Angegliedert ist eine Sitzgelegenheit für die Mütter, respektive Väter zum Aufpassen auf die Kinder, oder für eine Brotzeit. Verschiedene spielerische Elemente laden außerdem zum Entdecken ein. Ab Pfingsten kann er dann zum Spielen auch frei gegeben werden.



Elefantenanlage

Auch hier hat sich viel Erfreuliches getan. Einerseits sind größere Spenden eingegangen: So haben die vier Augsburger Rotaryclubs anlässlich ihres diesjährigen Charitygolfturniers den Zoo Augsburg als Unterstützungsprojekt gewählt. So kamen 15.000,- € an Spenden zusammen, die bei der Abendveranstaltung im Anschluss an das Turnier an Frau Jantschke übergeben wurde.



Außerdem hat DTS Catering (Daniela & Thomas Schnörzinger), Mitglied im Rotaryclub Augsburg-Renaissancestadt, die gesamten Einnahmen aus der Teilnehmerpauschale für Essen & Trinken der letztjährigen Weihnachtsfeier des Rotaryclubs Augsburg-Renaissancestadt in Höhe von 3.285 € an den Zoo Augsburg für den Neubau der Elefantenanlage gespendet. Ein ganz herzliches Dankeschön für die grandiose Unterstützung durch die Rotaryclubs!!!!



Morgen findet die Auswahl des planenden Architekten für den Neubau der Elefantenanlage statt. Wenn dieser gefunden ist, und vier Wochen später dann auch das Büro feststeht, das die Bauleitung übernimmt, kann es richtig losgehen mit der Planung.

... und sonst:

Noch ein weiteres sehr erfreuliches Ereignis fand im Berichtszeitraum statt. Unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der Stadtsparkasse Augsburg im HAUS DER STIFTER wurde die Stiftung „Zoo Augsburg“ errichtet, und in der letzten Woche die Stiftungsurkunde übergeben. Der Zoo erhofft sich dadurch die Ansprache von möglichen neuen Unterstützergruppen, sowohl bei den Privatpersonen, als auch bei den Firmen. Auch Erbschaften können als Zustiftungen aufgenommen werden und das Stiftungskapital vergrößern. Weitere Informationen dazu finden Sie über die [Homepage des Zoos](#)



Einen spannenden Zwischenfall konnten heute die frühen Zoobesucher verfolgen. Ein Trauerschwan war im Graben der Löwenanlage gelandet. Glücklicherweise konnten die beiden Löwendamen eingesperrt werden, und das Rettungsteam im Schlauchboot ausrücken. Mit einem Kescher bewaffnet konnte nach einigen Versuchen der Ausbrecher dingfest gemacht, und wieder in sein Gehege gebracht werden. Ein ausgesprochen glücklicher Ausgang und ein großes Dankeschön an den äußerst professionellen Einsatz der Wasserretter.



Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei Ihrem nächsten Besuch,
Ihre
Barbara Jantschke

Barbara Jantschke



**Sollte der Newsletter nicht korrekt angezeigt werden,
klicken sie bitte [hier](#)**